

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Infoveranstaltung 2015 zu den aktuellen PCB-Maßnahmen und der Zeitplanung für die Sanierungen im 23er-Gebäudebereich

Düsseldorf - 11.03.15

BY: CAROLIN GRAPE

11.03.2015 - Am Mittwoch, 11. März 2015, lud die Hochschulleitung zu einer weiteren Informationsveranstaltung im Rahmen der PCB- Transparenz in den Vortragssaal der Universitätsbibliothek ein. Vertreter von Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB) und Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) berichteten über die anstehenden Interimsmaßnahmen sowie die weitere mittelfristige Zeitplanung für die Sanierung der PCB-belasteten Gebäude im 23er-Bereich.

Ziel ist, alle Beschäftigten und Studierenden bis Ende 2016 in Räumlichkeiten mit einer PCB-Belastung geringer als 300 ng / m<sup>3</sup> unterzubringen.

Nach der Begrüßung durch Rektorin Prof. Dr. Anja Steinbeck stellte Stephanie Brans, Abteilungsleiterin Objektmanagement Hochschulvermögen beim BLB NRW die Maßnahmen vor, die sich seit der letzten PCB-Infoveranstaltung (April 2014) konkretisiert haben:

Die WE Psychologie verbleibt in ihren Räumen. Beginnend 2015 wird bis Ende 2016 eine Sekundärquellenbehandlungen (sekundär PCB-belastete Bauteile und Einbauten werden beschichtet oder entfernt, Bücher, Akten und Möbel werden gereinigt, belüftet oder ersatzbeschafft) durchgeführt, parallel ab 1. Quartal 2016 in den Gebäuden 23.02/03. Das Medien Labor (23.03.02) sowie die AVZ-Fläche (23.02.02) können ohne SQB-Maßnahmen weiter genutzt werden, da ihre Raumluftwerte bereits unter 300 ng / m<sup>3</sup> liegen.

Die Fachhochschule wird beginnend mit dem Präsidium im 2. Quartal bis Herbst 2015 sukzessive ausziehen. Das bedeutet den Freizug der Flächen in Gebäude 23.31, 23.32 und 24.21. Die freigewordenen Flächen werden sofort renoviert und stehen zur Verfügung – zunächst voraussichtlich ab Oktober 2015 für den zurzeit in die Kruppstraße ausgelagerten Sonderforschungsbereich (SFB 991).

Ab Herbst 2016 werden die Philosophische Fakultät (nach 24.21, 23.31/32) sowie die Verbundbibliothek Geisteswissenschaften (nach 24.21.01/02) interimistisch in die restlich renovierten Freiflächen ziehen. Eine Untersuchung in den vergangenen Monaten hatte gezeigt, dass die Unterbringung in leer stehende Bestandgebäude wirtschaftlicher ist, als in temporären Modulbauten.

Ab 2017 wird der Gebäudekomplex 23.21 kernsaniert. Der Rückzug der Philosophischen Fakultät ist für Ende 2019 vorgesehen.

Voraussichtlich Ende 2018 ziehen Nass- und Trockenforschung aus Gebäude 23.11/12 in die vom UKD geplanten Neubauten, dann wird auch der Gebäudekomplex 23.11/12 kernsaniert. Der Rückzug der WE Psychologie und Teilen der Philosophischen Fakultät ist für Herbst 2021 geplant.

Für die Flächen der Medizin in 23.00 stellte Tobias Franken aus dem Technikdezernat die Planung vor:

Das ursprünglich angedachte Konzept einer interimistischen Modulbauverortung für die medizinischen Institute „Nassforschung“ und „Trockenforschung“ wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) finanziell nicht mitgetragen, es wünscht eine finale bauliche Lösung ohne Interim. Planungs- und Ausführungsprozesse der Neubauten gehen über 2016 hinaus.

Die betroffenen Institute verbleiben bis zur Fertigstellung der Neubauten in ihren Räumen. Auch hier wird in den Flächen, die laut Messberichten (Stand September 2014) eine PCB-Belastung von mehr als 300 ng / m<sup>3</sup> aufweisen, PCB-Sekundärquellenbeschichtung mit Bodenbelagsaustausch durchgeführt.

Für Schwangere und Mitarbeiter/-innen mit abgeschwächter Immunreaktion werden unbelastete Räume gesucht. Das Institut für Statistik in der Medizin wird ab Herbst 2015 interimistisch in die Gurlittstraße ziehen.

Der Neubau Trockenforschung - an Stelle des ehemaligen Apothekengebäudes 17.11/12 an der Einfahrt Nord - wird voraussichtlich Anfang 2018 fertiggestellt.

Der Neubau Nassforschung - östlich der MNR-Klinik - soll Ende 2018 errichtet sein.

Nach den Präsentationen bestand die Möglichkeit zum offenen Meinungsaustausch sowie zu vertiefenden Fragen auch an den anwesenden Arbeitsmediziner Prof. Dr. med. Thomas Kraus.



Auf der PCB-Infoveranstaltung am 11. März stellten BLB NRW (hier Stephanie Brans) und UKD Nutzern und Interessierten ihre Maßnahmenkonzepte für die PCB-Sanierung im 23er-Gebäudebereich vor. (Foto: HHU / Uli Oberländer)

**Die beiden Präsentationen sind online abrufbar:**

[Präsentation des BLB NRW zu den anstehenden Maßnahmen und der mittelfristigen Planung im Gebäudebereich 23.00 \(Referentin: Stephanie Brans\)](#)

Präsentation des UKD zu den anstehenden PCB-Maßnahmen für die Flächen der Medizin im Gebäudebereich 23.00 und Planungsstand Ersatzneubauten (Referent: Tobias Franken)